

INTERNES REGLEMENT Nr 15

ORGANISATION und DURCHFÜHRUNG EINES EINZELTURNIERS

0. Vorbemerkungen und Begriffsbestimmungen

- Dieses 'Interne Reglement' wird mit **[IR-15]** bezeichnet.
- Im Zusammenhang mit dem [IR-15] sind alle Bestimmungen und Begriffe der Reglemente, und besonders die in deren Kapitel '0.' aufgeführten und erläuterten Begriffsbestimmungen, anwendbar.

Überdies gelten für dieses IR folgende zusätzliche Begriffsbestimmungen:

- **RGLM:** die Reglemente der FLTT
- **VB-RGL:** die Verbands-Rangliste
- **Turnier:** ein Turnier, bei dem nur Wettbewerbe in Einzel- oder Doppelkategorien ausgetragen werden, entsprechend z.B. den Spielstärken (= den Klassementen oder den Plätzen in der VB-RGL), den Alterskategorien, ... der am Turnier teilnehmenden Spieler
- **Veranstalter:** der ein Turnier organisierende bzw. veranstaltende Verein

1. Genehmigung

Die Ausschreibung und Durchführung eines Turniers ist genehmigungspflichtig.

Ein Verein, der ein Turnier durchführen möchte, muss seine diesbezügliche Kandidatur, mittels des hierfür vorgesehenen vorgedruckten Formulars, in der vom CD hierfür gestellten Frist, einreichen bzw. stellen.

Spätestens dreißig (30) Tage vor einem genehmigten Turnierdatum muss der Veranstalter das Reglement seines Turniers (= Turnierreglement), mittels des hierfür vorgesehenen vorgedruckten Formulars, zur Genehmigung an die CS einschicken. Dieses Formular muss komplett ausgefüllt werden (*siehe* diesbezüglich die Bestimmungen von Art. 5.2.221. der RGLM), ansonsten die betreffende Genehmigung verweigert werden kann. Im Turnierreglement muss der Veranstalter außerdem zwei oder drei Personen angeben, die allgemein für die Leitung des Turniers verantwortlich sind (= Turnierdirektor und beigeordnete(r) Turnierdirektor(en)).

2. Nationale und internationale Turniere

Nationale Turniere sind offen für alle bei der FLTT lizenzierten Spieler.

Internationale Turniere ⁽¹⁾ sind offen für Spieler aller der ITTF angeschlossenen Verbände.

Internationale Turniere auf Einladung ⁽¹⁾ sind offen für alle bei der FLTT lizenzierten Spieler, sowie für bei ausländischen TT-Verbänden lizenzierte Spieler, die via ihren Verband oder einen Verein ihres Verbands zum Turnier eingeladen werden (sollen).

(1) Bei einem internationalen Turnier gilt für die Einstufung der Spieler die in ANHANG 1 aufgeführte Äquivalenztabelle, außer die CS hat, auf eine entsprechende begründete Anfrage des Veranstalters, eine hiervon (leicht) abweichende Einstufung genehmigt.

3. Turnierform

Im Bestreben, bei allen Vereinsturnieren einen möglichst einheitlichen Ablauf sicherzustellen und hierbei eine gleichzeitige Anhäufung von (zu) vielen Spielern in der Spielhalle zu vermeiden, wird jedes Vereinsturnier gemäß jenem in Abschnitt 5. vorgegebenen Standard-Zeitplan durchgeführt. Jede Turnierkategorie wird in zwei Stufen ausgetragen, und zwar so wie es im ANHANG 2 aufgezeigt bzw. vorgegeben ist.

Wenn ein Veranstalter von jenen im vorherigen Absatz vorgegebenen Bedingungen abweichen will, so darf er dies nur mit der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung der CS tun.

4. Teilnahmebedingungen

4.1. Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahmeberechtigung an den Turnierkategorien wird allgemein durch die Bestimmungen von Art. 5.2.402. der RGLM sowie insbesondere durch jene des jeweiligen Turnierreglements geregelt.

Art. 5.2.402.

1. Ein Spieler darf an einem Tag an maximal zwei (2) Einzelkategorien teilnehmen; er darf sich (ggf.) zusätzlich in einer Altersklassen- oder in einer Doppelkategorie einschreiben, ohne dass er jedoch insgesamt an mehr als drei (3) Kategorien teilnehmen darf.
2. Ein Spieler darf während einer Jahreshälfte (d.h. zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni bzw. zwischen dem 1. Juli und dem 31. Dezember) immer nur für jene Kategorie(n) eingeschrieben werden, die seinem höchsten Klassement während jener Jahreshälfte entsprechen, außer bei den Regional-Meisterschaften, für welche das zum Zeitpunkt der Einschreibung höchste Saison-Klassement maßgebend ist.
 - ➔ für die Einschreibungen zu einem Individuellen Turnier und insbesondere für die Anwendung der vorgenannten Bedingung gilt das Klassement um 24:00 Uhr am letztmöglichen Einschreibedatum
3. Eine Spielerin kann, wenn das Turnierreglement dies nicht ausdrücklich untersagt, auch an Herren- bzw. Jungen-Kategorien des Turniers teilnehmen für die sie teilnahmeberechtigt ist, unter der Bedingung, dass sie (ggf.) auch an mindestens einer Spielerinnen-Kategorie effektiv teilnimmt für die sie teilnahmeberechtigt ist und die an demselben Halbtag beginnt als eine Herren- bzw. Jungen-Kategorie, an der sie teilnimmt.
4. Ein Jugendspieler ist (ggf.) ebenfalls zu jenen seinem Klassement entsprechenden (Klassemente)-Kategorien eines Turniers zugelassen.
5. Ein Spieler, der irgendwann einmal als Spieler lizenziert gewesen ist, ist (ggf.) nicht mehr dazu berechtigt an jener anlässlich eines Individuellen Turniers ausgetragenen Kategorie für Nichtlizenzierte ('non-licenciés') teilzunehmen.

4.2. Teilnahmebegrenzung

Wenn sich bei der Aufstellung der Turnierbögen herausstellt, dass der Zeitplan nicht eingehalten werden kann (wie aufgrund z.B. einer hohen Anzahl an eingeschriebenen Spielern, einer geringen Anzahl an Spieltischen, einer verbindlich vorgegeben Abschlusszeit des Turniers), so hat der OSR das Recht bzw. die Pflicht, entweder die Anzahl der Kategorien oder die Einschreibemöglichkeiten entsprechend einzuschränken bzw. zu begrenzen:

Änderungen betreffend die Teilnahmebedingungen an einem Turnier und/oder den hierfür angekündigten Zeitplan müssen im Vorfeld des Turniers veröffentlicht bzw. den hieran teilnehmenden Vereinen bis spätestens um 12:00 Uhr am Vortag des Turniers (schriftlich) zur Kenntnis gebracht werden.

5. Zeitplan

5.1. Standard-Zeitplan für ein Turnier ohne Masters-Cup-Qualifikation

Kategorie	Empfohlene Anfangszeit	
	Gruppen	Hauptfeld ⁽²⁾
D3	09:00	(10:45)
D2-D3	10:00	(11:00)
D1-D2	09:00	(11:15)
C3-D1	10:00	(11:00)
C2-C3	12:00	(13:30)
C1-C2	11:00	(12:30)
B3-C1	13:00	(14:30)
B2-B3	15:00	(16:30)
B1-B2	14:00	(15:30)
A3-B1	16:00	(17:30)
A	17:00	(18:15)
JUN	.....
CAD	.....
MIN	.....

5.2. Standard-Zeitplan für ein Turnier mit Masters-Cup-Qualifikation

Kategorie	Empfohlene Anfangszeit	
	Gruppen	Hauptfeld ⁽²⁾
D3	09:00	(11:00)
D2-D3	10:00	(11:00)
D1-D2	09:00	(11:15)
C3-D1	10:00	(11:00)
C2-C3	12:00	(13:30)
C1-C2	11:00	(12:30)
B3-C1	13:00	(15:15)
B2-B3	14:00	(15:15)
B1-B2	16:30	(17:30)
A3-B1	15:15	(16:45)
MC-H	15:00	16:30
MC-D	15:00	17:00
JUN	.....
CAD	.....
MIN	.....

(2) die Anfangszeit eines Hauptfeldes hat jeweils nur einen indikativen Charakter; die Spiele eines Hauptfeldes sollen nämlich, unter Berücksichtigung der technischen Bedingungen beim jeweiligen Turnier, so passend und optimal wie möglich in den Gesamttablauf der Gruppenspiele integriert, idealerweise jedoch so schnell wie möglich nach Abschluss der diesbezüglichen Gruppenspiele ausgetragen werden

Zeitpläne, geordnet nach der Anfangszeit der Gruppenspiele

Kategorie	Empfohlene Anfangszeit	
	Gruppen	Hauptfeld ⁽²⁾
D3	09:00	(10:45)
D1-D2	09:00	(11:15)
D2-D3	10:00	(11:00)
C3-D1	10:00	(11:00)
C1-C2	11:00	(12:30)
C2-C3	12:00	(13:30)
B3-C1	13:00	(14:30)
B1-B2	14:00	(15:30)
B2-B3	15:00	(16:30)
A3-B1	16:00	(17:30)
A	17:00	(18:15)
JUN	.....
CAD	.....
MIN	.....

Kategorie Gruppen	Empfohlene Anfangszeit	
	Gruppen	Hauptfeld ⁽²⁾
D3	09:00	(11:00)
D1-D2	09:00	(11:15)
D2-D3	10:00	(11:00)
C3-D1	10:00	(11:00)
C1-C2	11:00	(12:30)
C2-C3	12:00	(13:30)
B3-C1	13:00	(15:15)
B2-B3	14:00	(15:15)
MC-H	15:00	16:30
MC-D	15:00	17:00
A3-B1	15:15	(16:45)
B1-B2	16:30	(17:30)
JUN	.....
CAD	.....
MIN	.....

5.3 Turnier spezifischer Zeitplan

Wenn ein Veranstalter von jenem in den Abschnitten **5.1.** und **5.2.** vorgegeben Standard-Zeitplan abweichen will, so darf er dies nur mit der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung der CS tun, der er hierzu den spezifischen Zeitplan seines Turniers, zusammen mit dem Turnierreglement, vorlegen muss.

5.4 Zeitplan für gemäß dem KO-System ausgetragene Turniere bzw. Turnierkategorien

Wenn die CS für ein Turnier die Austragung einzelner oder aller Kategorien gemäß dem KO-System genehmigt hat, so müssen, für das Erstellen des Zeitplans dieses Turniers betr. dieser Turnierkategorien, u.a. die folgenden Parameter beachtet werden:

Jedes Spiel dauert ungefähr 25 Minuten, d.h. auf einem Tisch können im Durchschnitt pro Stunde drei (3) Spiele ausgetragen werden. Demzufolge dauert z.B. eine KO-Runde mit 64 Teilnehmern, bei 16 Tischen, etwa 50 Minuten, während sie bei nur 8 Tischen etwa 100 Minuten in Anspruch nimmt.

Die Anzahl der Spiele einer Kategorie im einfachen KO-System = die Zahl der Teilnehmer minus 1.

Für zwei Kategorien, an denen z.T. dieselben Spieler teilnehmen, sollen die Anfangszeiten mindestens zwei (2) Stunden auseinanderliegen.

Die Reihenfolge D3 (08:00), D2 (09:00), D1 (10:00) hat folgende Nachteile, die zu Verzögerungen führen:

- die besten D3-Spieler werden ab 09:00 Uhr in der Kategorie D2 gebraucht;
- die besten D3-Spieler haben die Möglichkeit in der Kategorie D2 weiterzukommen und müssen auch noch in der Kategorie D3 spielen.

Die Reihenfolge D3 (08:00), D1 (09:00), D2 (10:00) hat folgende Vorteile:

- die Kategorie D3 überschneidet sich nicht mit der Kategorie D2, welche erst 2 Stunden später beginnt;
- die Kategorie D1 wird früher gespielt als die Kategorie D2, so dass die meisten D2-Spieler schon in der D1-Kategorie ausgeschieden sind bevor die Spiele der Kategorie D2 beginnen.

Die Reihenfolgen (D1, D2, D3), (D2, D3, D1) bieten ähnliche Vorteile

Jene Kategorien, die am längsten dauern, sollen so früh wie möglich angesetzt werden. Die ersten zwei Runden dieser Kategorien sollen, so weit wie möglich, nicht durch Spiele anderer Kategorien unterbrochen werden.

6. Erstellung der Turnier-Dokumente

Die Erstellung der Turnier-Dokumente (d.h. der Setzungslisten, Turnierbögen, Gruppen-Sheets, usw.) erfolgt an jenem im Turnierreglement angegebenen Ort sowie zu jenem im Turnierreglement angegebenen Zeitpunkt, in Anwesenheit des OSR, des Turnirdirektors und/oder des beigeordneten Turnirdirektors sowie, bei entsprechender Zweckmäßigkeit, eines Vertreters der CS.

In allen mit der Erstellung der Turnier-Dokumente zusammenhängenden Angelegenheiten (Setzung, Verlosung, Zusammensetzung von Gruppen, usw.) hat immer der OSR das letzte Wort.

6.1. Vorgehensweise bei einer Turnierkategorie nach dem KO-System

Beispiel eines KO-Turnierbogens mit 32 Teilnehmern [3]

2	1. Achtel	1. Viertel	obere Hälfte	1
31				2
18				3
15				4
10	2. Achtel			5
23				6
26				7
7				8
6	3. Achtel	2. Viertel		9
27				10
22				11
11				12
14	4. Achtel			13
19				14
30				15
3				16
4	5. Achtel	3. Viertel	untere Hälfte	17
29				18
20				19
13				20
12	6. Achtel			21
21				22
28				23
5				24
8	7. Achtel	4. Viertel		25
25				26
24				27
9				28
16	8. Achtel			29
17				30
32				31
1				32

[3] bei internationalen Turnieren kann es vorkommen, dass die Platzziffern durchgehend von oben nach unten, also durchlaufend von 1 bis 32, nummeriert werden bzw. sind

Hinsichtlich der Aufstellung der KO-Turnierbögen sind u.a. die Bestimmungen von Art. 5.2.401. der RGLM zu beachten und einzuhalten.

Art. 5.2.401.

Für die Aufstellung (Setzung und Verlosung) sowie für die Führung der Turnierbögen gelten folgende Bestimmungen, welche durch ein IR ergänzt und erläutert werden:

1. Die Erstellung der Turnier-Dokumente (d.h. der Setzungslisten, Turnierbögen, Gruppen-Sheets, usw.) erfolgt an jenem im Turnierreglement angegebenen Ort sowie zu jenem im Turnierreglement angegebenen Zeitpunkt, in Anwesenheit des von der CdA bestellten OSR, des Turnierdirektors oder eines beigeordneten Turnierdirektors sowie, bei entsprechender Zweckmäßigkeit, eines Vertreters der CS.
2. In jedweder Turnierkategorie werden die besten Spieler gesetzt. Für diese Setzung sind die Platzierung dieser Spieler in der zum jeweiligen Zeitpunkt maßgebenden VB-RGL sowie ihr aktuelles Klassement ausschlaggebend. Überdies kann auch ihr Abschneiden bei vorhergehenden Turnieren mitberücksichtigt werden.
 - ➔ In jenen Turnierkategorien, an denen Spieler einer oder mehrerer der vier höchsten Klassemente (d.h. A1, A2, A3, B1, B2 und B3) teilnehmen dürfen, muss die Setzung dieser Spieler immer prioritär gemäß derer Platzierung in der zum jeweiligen Zeitpunkt maßgebenden VB-RGL vorgenommen werden.Die in einer Turnierkategorie gesetzten Spieler müssen im betreffenden Turnierbogen eindeutig gekennzeichnet werden bzw. sein.
3. Bei der Aufstellung der Turnierbögen muss darauf geachtet werden, dass Spieler desselben Vereins nicht in der ersten Runde und frühestens im Achtelfinale aufeinandertreffen. Dieses Prinzip gilt sowohl für die Ausscheidungs- als für die Hauptrunden, sowie für die gesetzten sowohl als auch für die nicht gesetzten Spieler.
4. Die Turnierbögen aller Kategorien müssen im Spielsaal aushängen und müssen im Laufe des Turniers durchgehend ergänzt bzw. vervollständigt werden. Der Aushang des Turnierbogens jedweder Kategorie muss immer vor Beginn des ersten Spiels dieser Kategorie erfolgen bzw. erfolgt sein.
5. Änderungen an einem Turnierbogen sind nicht mehr erlaubt ab jenem Zeitpunkt wo das erste Spiel des betreffenden Turnierbogens begonnen hat.

Die Bestimmungen von Art. 5.2.401. der RGLM werden durch die nachfolgenden Bestimmungen ergänzt.

Teilnehmerzahl und Turnierbogen

Die Teilnehmer an einer Kategorie werden gezählt. Daraufhin wird für diese Kategorie ein Turnierbogen ausgewählt bzw. zurückbehalten, dessen Rasterzahl (4, 8, 16, 32, 64, usw.) im Prinzip direkt über der Teilnehmerzahl liegt. Danach werden auf diesem Turnierbogen zuerst alle Platzziffern durchgestrichen, die größer sind als die Teilnehmerzahl.

Beispiel: bei 23 Teilnehmern an einer Kategorie wird ein Turnierbogen mit einer Rasterzahl 32 benutzt, wobei jedoch keine Spieler auf die (durchzustreichenden) Platzziffern 24 bis 32 eingeteilt werden.

Setzung

In jeder Kategorie müssen Spieler gesetzt werden.

Demzufolge wird vor der eigentlichen Aufstellung des Turnierbogens eine Setzungsliste der stärksten an der betreffenden Kategorie teilnehmenden Spieler erstellt. Hierzu sind die Bestimmungen von Abschnitt 2 von Art. 5.2.401. der RGLM zu beachten und einzuhalten, und zwar gemäß den folgenden Prioritäten:

- Klassemente C1-D3:
 1. das Klassement, inkl. der jeweils aktuellen Plus- bzw. Minuspunkte
 2. die aktuelle VB-RGL
 3. bei dann noch verbleibendem Trennungsbedarf: Resultate bei rezenten Kompetitionen
- Klassemente A1-B3: die aktuelle VB-RGL

In Doppel-Kategorien gelten für die Setzung die folgenden Prioritäten:

1. die Summe der individuellen Klassemente der beiden Spieler des jeweiligen Doppels;
2. die Summe der individuellen Plätze der Spieler des jeweiligen Doppels in der VB-RGL; bei Gleichstand entscheidet der beste individuelle Platz in der VB-RGL zugunsten des betreffenden Doppels;
3. Resultate bei rezenten Kompetitionen

Die Zahl der gesetzten Spieler beträgt mindestens ein Achtel (1/8) und höchstens ein Viertel (1/4) der Rasterzahl des Turnierbogens⁽⁴⁾, wobei jedoch nicht weniger als vier Spieler gesetzt werden, außer bei weniger als acht Teilnehmern, wo nur zwei Spieler gesetzt werden.

- (4) In einer Kategorie, an der Spieler von mehr als drei verschiedenen Klassementen teilnehmen, muss die Zahl der gesetzten Spieler ein Viertel (1/4) der Rasterzahl des betreffenden Turnierbogens betragen.

Es muss darauf geachtet werden, dass gesetzte Spieler desselben Vereins nicht in der ersten Runde und frühestens im Achtelfinale aufeinandertreffen, d.h. diese Spieler müssen, abhängig von der Rasterzahl des Turnierbogens, folgendermaßen eingeteilt werden:

Rasterzahl	Einteilung der gesetzten Spieler desselben Vereins
4	in verschiedene Hälften
8 / 16	in verschiedene Viertel
ab 32	in verschiedene Achtel

Bei einer ungeraden Zahl von gesetzten Spielern desselben Vereins sollen die schwächeren dieser Spieler in dieselbe Hälfte, dasselbe Viertel bzw. dasselbe Achtel eingeteilt werden. (so wird z.B. bei 3 gesetzten Spielern desselben Vereins der drittstärkste in dieselbe Hälfte eingeteilt wie der zweitstärkste).

Beispiel der Setzungs-Prozedur, wenn die Zahl der gesetzten Spieler ein Viertel der Rasterzahl beträgt:

Erste Etappe (gültig für jedwede Rasterzahl): der Spieler auf Platz 1 der Setzungsliste wird auf Platzziffer 1 des Turnierbogens gesetzt, und der Spieler auf Platz 2 der Setzungsliste wird auf Platzziffer 2 des Turnierbogens gesetzt.

Zweite Etappe (nur bei mehr als 7 Teilnehmern): die Spieler auf den Plätzen 3 und 4 der Setzungsliste werden auf die Platzziffern 3 und 4 des Turnierbogens verlost.

Dritte Etappe (nur bei Rasterzahl ≥ 32): die Spieler auf den Plätzen 5 bis 8 der Setzungsliste werden auf die Platzziffern 5 bis 8 des Turnierbogens verlost. Bei mehr als 24 Teilnehmern ist diese Etappe obligatorisch.

Vierte Etappe (nur bei Rasterzahl ≥ 64): die Spieler auf den Plätzen 9 bis 16 der Setzungsliste werden auf die Platzziffern 9 bis 16 des Turnierbogens verlost. Diese vierte sowie die möglichen folgenden Etappen müssen nicht (dürfen aber) ausgeführt werden, wenn an einer Kategorie nur Spieler desselben Klassements (z.B. Kategorie 'D3') teilnehmen.

Fünfte, sechste, ... Etappe:

Verlosung

Die nicht gesetzten Spieler werden auf die nach der Setzung noch verbleibenden und nicht durchgestrichenen Platzziffern verlost und zwar solchermaßen, dass Spieler desselben Vereins nicht in der ersten Runde und frühestens im Achtelfinale aufeinandertreffen, d.h. diese Spieler müssen, abhängig von der Rasterzahl des Turnierbogens, folgendermaßen eingeteilt werden:

Rasterzahl	Einteilung der gesetzten Spieler desselben Vereins
4	in verschiedene Hälften
8 / 16	in verschiedene Viertel
ab 32	in verschiedene Achtel

In diesem Stadium der Turnierbogenerstellung sind zusätzliche Trennungen von Spielern (z.B. laut VB-RGL, Klassement, vorherigen Resultaten, usw.) nicht mehr erlaubt und dürfen nicht mehr vorgenommen werden.

Für die praktische Durchführung der Verlosung gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Eine Person setzt sich, mit einem Bleistift ausgestattet, vor den Turnierbogen; eine zweite Person, welche über die Liste mit den Einschreibungen verfügt, dreht der 1. Person den Rücken zu. Die 1. Person bezeichnet mit dem Bleistift eine noch freie Platzziffer auf dem Turnierbogen, ohne der 2. Person diese Ziffer mitzuteilen; die 2. Person nennt dann den Namen eines eingeschriebenen Spielers, der alsdann auf die von der 1. Person markierte Platzziffer eingesetzt wird. Damit die Spieler eines Vereins gemäß der diesbezüglich geltenden Vorschrift getrennt werden können, werden zuerst die Spieler jenes Vereins mit den meisten Einschreibungen verlost, danach die Spieler des Vereins mit den zweitmeisten Einschreibungen, usw.
- Für jeden Namen auf der Liste mit den Einschreibungen wird, mittels vorbereiteter Zettel, eine freie Platzziffer auf dem Turnierbogen ausgelost.
- Für jede freie Platzziffer auf dem Turnierbogen wird, mittels vorbereiteter Zettel, ein Spieler von der Einschreibungsliste ausgelost.
- Für die Verlosung wird ein Computerprogramm benutzt, unter der Bedingung, dass hierbei alle einschlägigen Bestimmungen dieses IR beachtet und eingehalten werden.

6.2. Vorgehensweise bei einer Turnierkategorie nach dem Gruppensystem

Hinsichtlich der Aufstellung von Spielgruppen sind die Bestimmungen der Abschnitte 1., 2. und 3. von Art. 5.1.403. der RGLM zu beachten und einzuhalten.

Art. 5.1.403.

Bei einer Konkurrenz, die in Spielgruppen ausgetragen wird, gelten, sofern die für diese Konkurrenz maßgebenden Bestimmungen keine andere Regelung vorsehen, die folgenden Bestimmungen:

1. Die Teilnehmer an der Konkurrenz, d.h. die Mannschaften bzw. die Spieler, müssen so in die verschiedenen Spielgruppen eingeteilt werden, dass diese – in punkto Spielstärken - ähnlich stark sind.
2. Die Teilnehmer desselben Vereins an der Konkurrenz müssen - soweit dies möglich ist - in verschiedene Spielgruppen eingeteilt werden (#).
 (#) In einem ausreichend begründeten Fall kann jene für die Konkurrenz zuständige Verbandsinstanz ausnahmsweise geringfügige Abweichungen zu dieser Bestimmung zulassen (insbesondere z.B. für eine Konkurrenz in einer Jugend-Altersklasse, bei Termin- oder Spisalaalproblemen, aus geographischen Gründen, usw.).
3. Die Teilnehmer desselben Vereins innerhalb einer Spielgruppe müssen, im Prinzip, in der (den) ersten Runde(n) der Konkurrenz aufeinandertreffen (#).

Standard-Methode zur Einteilung von Spielgruppen mit 'X' Spielern

In jeder Spielgruppe werden die Plätze auf den Gruppen-Sheets von 1 bis 'X' nummeriert (= Platzziffern).

Die Besetzung der Gruppen geschieht gemäß den folgenden Prioritäten:

- Klassemente C1-D3: 1. das Klassement, inkl. der jeweils aktuellen Plus- bzw. Minuspunkte
2. die aktuelle VB-RGL
3. bei dann noch verbleibendem Trennungsbedarf: Resultate bei rezenten Konkurrenzen
- Klassemente A1-B3: die aktuelle VB-RGL

Variante 1: Das Setzungs-Schlangensystem

Die 'X' stärksten Spieler werden der Reihe nach auf die verschiedenen Gruppen aufgeteilt und in den Gruppen jeweils auf Platzziffer 1 gesetzt. Die nächststärksten Spieler werden gemäß derselben Vorgehensweise, aber in umgedrehter Reihenfolge, jeweils auf Platzziffer 2 der verschiedenen Gruppen hinzugesetzt, usw.

Beispiel mit 24 Teilnehmern

aufgeteilt in 4 Ausscheidungsgruppen mit je 6 Spielern

Spielgruppe → ↓ Platzziffer ↓	GR 1	GR 2	GR 3	GR 4
1	1	2	3	4
2	8	7	6	5
3	9	10	11	12
4	16	15	14	13
5	17	18	19	20
6	24	23	22	21

Variante 2: Das Verlosungs-Schlangensystem

Die 'X' stärksten Spieler werden der Reihe nach auf die verschiedenen Gruppen aufgeteilt und in den Gruppen jeweils auf Platzziffer 1 gesetzt. Dann werden die nächststärksten Spieler, integral oder blockweise (mit z.B. X/2 oder X/4 Spielern pro Block), auf Platzziffer 2 der verschiedenen Gruppen gelost, usw.

Beispiel mit 24 Teilnehmern

aufgeteilt in 4 Ausscheidungsgruppen mit je 6 Spielern

Spielgruppe → ↓ Platzziffer ↓	GR 1	GR 2	GR 3	GR 4
1	1	2	3	4
2	(5-8)	(5-8)	(5-8)	(5-8)
3	(9-12)	(9-12)	(9-12)	(9-12)
4	(13-16)	(13-16)	(13-16)	(13-16)
5	(17-20)	(17-20)	(17-20)	(17-20)
6	(21-24)	(21-24)	(21-24)	(21-24)

Es obliegt dem jeweils zuständigen OSR, abhängig von den jeweiligen technischen Gegebenheiten (wie u.a. der Anzahl an eingeschriebenen Spielern, der Differenz in den Spielstärken der teilnehmenden Spieler, der Zahl an verfügbaren Spieltischen, dem Zeitplan, usw.), zu entscheiden:

- gemäß welcher der beiden vorerwähnten Varianten die Einteilung der Spielgruppen vorgenommen wird;
- wieviel Spieler in einer Runde mit Spielgruppen sich pro Spielgruppe für die nächste Runde qualifizieren.

Soweit dies möglich ist, dürfen keine zwei Spieler desselben Vereins in derselben Spielgruppe eingesetzt werden. Wenn durch die Anwendung des Schlangensystems zwei Spieler desselben Vereins in derselben Gruppe aufeinandertreffen würden, wird der schwächere Spieler mit dem nächstfolgenden Spieler der Liste ausgetauscht usw. bis er nicht mehr auf einen Spieler seines Vereins trifft. Wenn es trotzdem nicht zu vermeiden ist, dass Spieler desselben Vereins in derselben Gruppe spielen müssen, so müssen diese Spieler in der (den) ersten Runde(n) aufeinandertreffen und müssen also dementsprechend in der Spielgruppe eingesetzt werden.

Die Reihenfolge der Spiele innerhalb einer jeden Spielgruppe ist, wie in ANHANG 3 vorgegeben, festgelegt. Je nachdem wieviel Spieler sich in jeder Gruppe für die nächste Runde qualifizieren, kann bzw. soll die Reihenfolge der Spiele solchermaßen abgeändert bzw. angepasst werden, dass die für diese Qualifikation entscheidenden Spiele in der (den) letzten Runde (n) ausgetragen werden.

Wird anschließend an eine Gruppenrunde noch eine KO-(Haupt)-Runde ausgetragen mit jenen Spielern, die sich hierfür in den Gruppen qualifiziert haben, so wird der Turnierbogen dieser KO-Runde gemäß den Bestimmungen von Abschnitt 6.1. erstellt, mit den folgenden zusätzlichen Auflagen:

- in der ersten Runde des KO-Feldes dürfen keine Spieler aufeinandertreffen, die schon in einer Ausscheidungsgruppe gegeneinander gespielt haben;
- die Sieger der Ausscheidungsgruppen werden, soweit dies möglich ist, auseinandergelost.

Die Einteilung der Ausscheidungsgruppen anlässlich eines gemäß ANHANG 2 durchgeführten Modell-Turniers

Falls es nicht anders im Turnier-Reglement verfügt und solchermaßen von der CS genehmigt worden ist, ist die Festlegung der Anzahl an Ausscheidungsgruppen (mit im Prinzip je 3 Spielern pro Gruppe) sowie deren Einteilung gemäß jenem im ANHANG 2 aufgezeigten bzw. vorgegebenen Modell vorzunehmen.

Die Einteilung der Ausscheidungsgruppen erfolgt gemäß den Bestimmungen und Prinzipien der hier voran erläuterten « Standard-Methode zur Einteilung von Spielgruppen mit 'X' Spielern », mit jedoch der Festlegung, dass sich in jeder Ausscheidungsgruppe im Prinzip nur der Sieger für die Hauptrunde qualifiziert.

Beispiel einer Turnierkategorie mit 24 Teilnehmern, aufgeteilt in 8 Ausscheidungsgruppen mit je 3 Spielern

Variante 1: Gruppeneinteilung gemäß dem Setzungs-Schlangensystem (#)

Spielgruppe → ↓ Platzziffer ↓	GR 1	GR 2	GR 3	GR 4	GR 5	GR 6	GR 7	GR 8
1	1	2	3	4	5	6	7	8
2	16	15	14	13	12	11	10	9
3	17	18	19	20	21	22	23	24

Variante 2a: Globale Gruppeneinteilung gemäß dem Verlosungs-Schlangensystem (#)

Spielgruppe → ↓ Platzziffer ↓	GR 1	GR 2	GR 3	GR 4	GR 5	GR 6	GR 7	GR 8
1	1	2	3	4	5	6	7	8
2	(9-16)	(9-16)	(9-16)	(9-16)	(9-16)	(9-16)	(9-16)	(9-16)
3	(17-24)	(17-24)	(17-24)	(17-24)	(17-24)	(17-24)	(17-24)	(17-24)

Variante 2b: Stufenweise Gruppeneinteilung gemäß dem Verlosungs-Schlangensystem (#)

Spielgruppe → ↓ Platzziffer ↓	GR 1	GR 2	GR 3	GR 4	GR 5	GR 6	GR 7	GR 8
1	1	2	3	4	5	6	7	8
2	(13-16)	(13-16)	(13-16)	(13-16)	(9-12)	(9-12)	(9-12)	(9-12)
3	(17-20)	(17-20)	(17-20)	(17-20)	(21-24)	(21-24)	(21-24)	(21-24)

(#) Der OSR kann geringfügig von diesem System abweichen, damit - so weit wie möglich – beim selben Turnier nicht dieselben Spieler in Ausscheidungsgruppen von zwei verschiedenen Kategorien aufeinandertreffen

Erstellung der (Abschluss)-Tabelle einer Spielgruppe

Hinsichtlich der Erstellung der (Abschluss)-Tabelle einer Spielgruppe gelten die Bestimmungen von Art. 0.06.

Art. 0.06. Tabelle und Abschlusstabelle einer Spielgruppe

1. Als 'Tabelle' einer Spielgruppe gilt die Aufstellung der Teilnehmer dieser Spielgruppe (Mannschaften oder Spieler) an einem bestimmten Zeitpunkt, in der Reihenfolge der von ihnen bis zu diesem Zeitpunkt in ihren Spielen innerhalb dieser Spielgruppe erzielten Punkte^(0H1), wobei der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl auf Platz 1, der Teilnehmer mit der zweithöchsten Punktzahl auf Platz 2, usw. eingestuft wird^(0H2).
 - (0H1) diese Punkte werden gemäß den Bestimmungen der Abschnitte 5.1. und 5.2. von Art. 5.1.403. ermittelt bzw. gewertet
 - (0H2) bei Punktegleichstand zwischen zwei oder mehr Teilnehmern einer selben Spielgruppe wird die Reihenfolge der Plätze in dieser Spielgruppe gemäß den Bestimmungen von Abschnitt 6. von Art. 5.1.403. ermittelt
2. Als 'Abschlusstabelle' einer Spielgruppe gilt die Tabelle dieser Spielgruppe, nachdem alle im Spielplan dieser Spielgruppe vorgesehenen Spiele ausgetragen worden sind.

6.3. Turnierkategorien nach dem Handicap-System

Hinsichtlich der Aufstellung der Turnierbögen bzw. der Zusammensetzung von Spielgruppen sind allgemein die Bestimmungen von Art. 5.2.407. der RGLM zu beachten und einzuhalten.

Art. 5.2.407.

Turniere nach der Handicapformel dürfen nie die Bezeichnung 'Championnat/Meisterschaft' erhalten.

Die Aufstellung des Turnierbogens einer gemäß dem Handicap-System ausgetragenen Turnierkategorie geschieht im Prinzip durch integrale Verlosung, d.h. ohne Berücksichtigung der Bestimmung aus Abschnitt 2. von Art. 5.2.401. ('Setzung von Spielern'), außer wenn das von der FLTT genehmigte Turnierreglement ausdrücklich anders verfügt.

Bei einem gemäß dem Handicap-System ausgetragenen Spiel wird für die Berechnung bzw. Zuteilung der Handicap-Punkte an einen Spieler immer dessen zum Zeitpunkt des Turniers geltendes aktuelles Klassement zu Grunde gelegt.

7. Änderungen an einem Turnier-Dokument

7.1. Nach dem Beginn des ersten Spiels einer Kategorie sind Änderungen an deren Turnierbogen oder Gruppensheets nicht mehr erlaubt bzw. untersagt.

7.2. Vor dem Beginn des ersten Spiels einer Kategorie sind Änderungen an deren Turnierbogen oder Gruppensheets, im Prinzip, nicht (mehr) zulässig.

Das Einverständnis des OSR vorausgesetzt, kann die Turnierleitung jedoch die folgenden Ausnahmeregelungen anwenden:

- In einer Einzelkategorie ist die Übertragung einer Einschreibung auf einen nicht gesetzten Spieler desselben Vereins gestattet, wenn:
 - a) der ersetzende Spieler dasselbe oder ein niedrigeres Klassement hat als der gemeldete Spieler;
 - b) der gemeldete Spieler nicht (mehr) am Turnier teilnimmt.
- In einer Doppelkategorie darf ein gemeldeter Partner gewechselt werden, wenn:
 - a) dieser gemeldete Partner nicht (mehr) am Turnier teilnimmt und wenn
 - b) der neue Partner selbst ohne Doppelpartner ist.

Wird ein Doppel durch einen solchen Partnerwechsel so stark, dass es zur Setzungsliste gehören würde, so darf der betreffende Wechsel nicht vorgenommen werden, außer es wäre noch ein passender Setzungsplatz frei.

7.3. Bei einer berechtigten Reklamation gegen die Aufstellung eines Turnierbogens oder die Zusammensetzung der Spielgruppen vor Beginn der diesbezüglichen Kategorie, muss der beanstandete "Fehler" behoben werden. In dieser Hinsicht gelten die folgenden Bestimmungen:

- Falls wegen des "Fehlers" eine Änderung an der Setzungsliste notwendig wird, so wird die gesamte Erstellung des (der) hiervon betroffenen Turnier-Dokuments / Dokumente wiederholt.
- Falls der "Fehler" keinen Einfluss auf die Setzungsliste hat und eine Änderung derselben nicht notwendig macht, so bleibt (bleiben) das (die) betreffende(n) Turnier-Dokument(e) im Prinzip in seiner (ihrer) originalen Aufstellung bestehen und für jenen vom "Fehler" betroffenen Spieler wird, unter Beachtung des Trennungsprinzips von Spielern desselben Vereines, wie folgt verfahren:
 - entweder wird der Spieler auf die nächstmögliche freie Platzziffer eingesetzt,
 - oder, falls keine freie Platzziffer mehr verfügbar ist, wird ein Vorrundenspiel ausgetragen zwischen dem besagten Spieler und einem jener auf den vier oder acht höchsten Platzziffern eingetragenen Spieler.

7.4. Wenn sich durch die (erwiesene) Abwesenheit mehrerer gesetzter Spieler eine gewisse Unausgewogenheit in dem (den) betreffenden Turnier-Dokument(en) ergibt, so wird die Erstellung dieses (dieser) Turnier-Dokuments / Dokumente ganz oder teilweise wiederholt.

8. Schiedsrichtereinsatz

Der Veranstalter muss im Turnierreglement genau festlegen, wer wie und wo als Tisch-Schiedsrichter (TSR) eingesetzt wird bzw. eingesetzt werden kann. Er soll diese Bestimmung am Turniertag selbst in Großschrift neben den Turnier-Dokumenten veranschlagen.

Nachfolgend werden einige Möglichkeiten betreffend den Einsatz als TSR aufgezeigt:

- in der ersten Runde wird das Amt des TSR von Mitgliedern des Veranstalters oder von teilnehmenden Spielern mit Freilos (in der betreffenden ersten Runde) ausgeübt;
- in den folgenden Runden übernimmt jeweils der Verlierer eines Spiels das Amt des TSR entweder an jenem Spieltisch an dem er selbst verloren hat oder an jedwedem anderen Spieltisch, der ihm diesbezüglich von der Turnierleitung zugewiesen wird;
- in einem entsprechenden Bedarfsfall kann der OSR einen spielfreien Teilnehmer als TSR benennen. Dies gilt u.a. für die Letzten der Ausscheidungsgruppen in der ersten Runde der nachfolgenden Hauptrunde.

Die Verpflichtung eines an einem Turnier teilnehmenden Spielers, das Amt des TSR zu übernehmen, erlischt dreißig (30) Minuten nach der letzten Niederlage dieses Spielers.

Der Veranstalter muss während der gesamten Dauer des von ihm veranstalteten Turniers 3-4 Personen zur Verfügung haben bzw. stellen, welche die TT-Regeln beherrschen und bei entsprechendem Bedarf als TSR eingesetzt werden können (wie z.B. zwecks Ersetzen eines Spielers, der gleichzeitig in zwei Kategorien antreten muss, bei Gruppen mit ungenügender Anzahl an freien Spielern bzw. verfügbaren TSR, usw.)

9. Turnierleitung

Die Turnierleitung soll bzw. muss mindestens die folgenden Personen begreifen:

- den Turnierdirektor und den (die) beigeordneten Turnierdirektor(en);
- zwei (2) Personen zur Führung der Turnierbögen, inkl. des fortlaufenden Aushangs der aktualisierten Turnierbögen;
- eine (1) Person zum Aufrufen der Spiele am Mikrofon (#);
- einen (1) Saalwart zur Verteilung der Spieler auf die freien Spieltische sowie zum Eintragen der
- Tischnummern auf den Schiedsrichterzetteln (#).

(#) diese Aufgabe kann auch vom (beigeordneten) Turnierdirektor übernommen werden

Spieler, die selbst am Turnier teilnehmen, sollen prinzipiell nicht in der Turnierleitung fungieren.

Der OSR darf unter keinen Umständen als Spieler am Turnier teilnehmen, darf nicht als (beigeordneter) Turnierdirektor fungieren und darf im Prinzip nicht in der Turnierleitung mitwirken.

Der Turnierdirektor sowie der (die) beigeordneten Turnierdirektor(en) darf (dürfen) nie gleichzeitig als Spieler am Turnier teilnehmen. Es muss sichergestellt sein, dass ohne Unterbrechung immer mindestens einer von ihnen für die Turnierleitung sowie zur Unterstützung des OSR zur Verfügung steht.

In strittigen Fällen oder bei sonstigen Problemen kann der OSR ein Schiedsgericht laut den Bestimmungen von Art. 6.1.503. der RGLM einsetzen.

Art. 6.1.503.

Bei einem Turnier kann der OSR, im Fall des Auftretens von Problemen, Unstimmigkeiten, Streitfällen usw., ein Schiedsgericht (= JURY) einsetzen, das in allen Fragen betreffend die Bestimmungen des Turnierreglements in letzter Instanz entscheidet.

Ein Schiedsgericht begreift den OSR, einen Vertreter des Veranstalters sowie drei (3) Vertreter von am Turnier teilnehmenden Vereinen, die, wenn möglich, einer Verbandsinstanz oder einer (Sonder-) Kommission angehören sollten.

ANHANG 1 : SPIELSTÄRKEN-ÄQUIVALENZTABELLE für internationale Turniere

MÄNNER - MESSIEURS - MEN

LUX	BEL	NED	FRA		ENG	GER	SUI	ITA	AUT	ESP
A1	A	>2500	1-200		>2700	1. Bundesliga	A20	1 Cat	Staatsliga	Super Div.
		>2400				2. Bundesliga	A19			
		>2300				3. Bundesliga				
		>2200				Regionalliga				
A2	B0	2101-2200	201-500		2700-1951	Oberliga	A18-17	2 Cat	Landesliga	Honor Div.
	B2	1951-2100	F20 F19	501-1000+>1900	1950-1601	Verbandsliga	A16	3 Cat		
A3	B4	1851-1950	F17 F18	1700-1899pts	1600-1501	Landesliga	B15-14			
B1	B6	1751-1850	F16	1600-1699pts	1500-1401	Bezirksliga	B13-12			
B2	C0	1701-1750	F15	1500-1599pts	1400-1301	Bezirksklasse	B11-C10	4 Cat	1 Klasse	1° Div.
	C2	1601-1700	F14	1400-1499pts	1300-1201	Kreisliga	C9-C8			
B3	C4	1501-1600	F13	1300-1399pts	1200-1101	1. Kreisklasse	C7-C6		2 Klasse	
C1	C6	1401-1500	F12	1200-1299pts	1100-1051		D5			
C2	D0	1301-1400	F11	1100-1199pts	1050-0901	2. Kreisklasse	D4	5 Cat	3 Klasse	2° Div.
	D2	1201-1300	F10	1000-1099pts	0900-0751		D3			
C3	D4	1101-1200	F9	950-999pts	0750-0601	3. Kreisklasse	D2		4 Klasse	
	D6	1001-1100	F9	900-949pts	0600-0451					
D1	E0	851-1000	F8	850-899pts	0450-0251		D1		Anfänger	3° Div.
D2	E2	701-850	F8	800-849pts	0250-0101					Autonomica
	E4	350-700	F7	750-799pts	< 100					
D3	E6	<350	F6 F7	>749pts						

FRAUEN - DAMES - LADIES

LUX	BEL	NED	FRA		ENG	GER	SUI	ITA	AUT	ESP
A1	A	>2300	1-150		>2550	1. Bundesliga	A20-19	1 Cat	Staatsliga	Super Div.
A2		>2100				2. Bundesliga				
A3		>1900				3. Bundesliga				
		>1860	> 1700pts			Regionalliga				
B1	B0	1750-1860	1550 - 1700 pts		2550-1701	Oberliga	A18	2 Cat	Landesliga	Honor Div.
B2	B2	1600-1750	1400 - 1549 pts		1700-1651	Verbandsliga	A17-16			
B3	B4	1500-1600	1270 - 1399 pts		1650-1601	Landesliga	B15			
	B6	1400-1500	1140 - 1269 pts		1600-1501	Bezirksliga	B14			
C1	C0	1300-1400	1030 - 1139 pts		1500-1401	Bezirksklasse	B13-12			1° Div.
C2	C2	1200-1300	920 - 1029 pts		1400-1301	Kreisliga	B11-C10			
	C4	1100-1200	830 - 919 pts		1300-1201	Kreisklasse	C9			
C3	C6	1000-1100	740 - 829 pts		1200-1101		C8-7			
D1	D0	850-1000	670 - 739 pts		1100-1051		C6-D5-D4			2° Div.
D2	D2	700-850	600 - 669 pts		1150-1001		D3-D2			Autonomica
D3	D4	350-700	550 - 599 pts		1000-601		D1			
	D6	<350	500 - 549 pts		<600					

ANHANG 2 : Modell-Turnierform

Stufe 1: Ausscheidungsrunde in Gruppen mit jeweils 3 Spielern, gemäß den Bestimmungen von Abschnitt 6.2.;

Stufe 2: Hauptrunde ^(@), begreifend die Sieger aller Ausscheidungsgruppen

(@) bei mehr als drei (3) an der Hauptrunde teilnehmenden Spielern wird diese Runde gemäß dem einfachen KO-System ausgetragen

Teilnehmer	Ausscheidungsrunde	Hauptrunde
3	1 Gruppe mit 3 Spielern	/
4	1 Gruppe mit 4 Spielern	/
5	1 Gruppe mit 5 Spielern	/
6	2 Gruppen mit 3 Spielern	2 Spieler
7	1 Gruppe mit 3 Spielern 2 Gruppen mit 2 Spielern	1 Gruppe mit 3 Spielern
8	2 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppe mit 2 Spielern	1 Gruppe mit 3 Spielern
9	3 Gruppen mit 3 Spielern	1 Gruppe mit 3 Spielern
10	2 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 4 Spielern
11	3 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 4 Spielern
12	4 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 4 Spielern
13	3 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 5 Spielern
14	4 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 5 Spielern
15	5 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 5 Spielern
16	4 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 6 Spielern
17	5 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 6 Spielern
18	6 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 6 Spielern
19	5 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 7 Spielern
20	6 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 7 Spielern
21	7 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 7 Spielern
22	6 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 8 Spielern
23	7 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 8 Spielern
24	8 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 8 Spielern
25	7 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 9 Spielern
26	8 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 9 Spielern
27	9 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 9 Spielern
28	8 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 10 Spielern
29	9 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 10 Spielern
30	10 Gruppen mit 3 Spielern	KO-Runde mit 10 Spielern
31	9 Gruppen mit 3 Spielern 2 Gruppen mit 2 Spielern	KO-Runde mit 11 Spielern
32	10 Gruppen mit 3 Spielern 1 Gruppe mit 2 Spielern	KO-Runde mit 11 Spielern
usw.		

ANHANG 3 : Reihenfolge der Spiele in Spielgruppen

13 | 14 Teilnehmer

1	7 - 14	8 - 6	9 - 5	10 - 4	11 - 3	12 - 2	13 - 1
2	1 - 14	2 - 13	3 - 12	4 - 11	5 - 10	6 - 9	7 - 8
3	14 - 8	9 - 7	10 - 6	11 - 5	12 - 4	13 - 3	1 - 2
4	2 - 14	3 - 1	4 - 13	5 - 12	6 - 11	7 - 10	8 - 9
5	14 - 9	10 - 8	11 - 7	12 - 6	13 - 5	1 - 4	2 - 3
6	3 - 14	4 - 2	5 - 1	6 - 13	7 - 12	8 - 11	9 - 10
7	14 - 10	11 - 9	12 - 8	13 - 7	1 - 6	2 - 5	3 - 4
8	4 - 14	5 - 3	6 - 2	7 - 1	8 - 13	9 - 12	10 - 11
9	14 - 11	12 - 10	13 - 9	1 - 8	2 - 7	3 - 6	4 - 5
10	5 - 14	6 - 4	7 - 3	8 - 2	9 - 1	10 - 13	11 - 12
11	14 - 12	13 - 11	1 - 10	2 - 9	3 - 8	4 - 7	5 - 6
12	6 - 14	7 - 5	8 - 4	9 - 3	10 - 2	11 - 1	12 - 13
13	14 - 13	1 - 12	2 - 11	3 - 10	4 - 9	5 - 8	6 - 7

3 | 4 Teilnehmer

2 - 4	3 - 1	1
1 - 4	2 - 3	2
4 - 3	1 - 2	3
2 - 4	3 - 1	1
1 - 2	4 - 3	2
1 - 4	2 - 3	3

11 | 12 Teilnehmer

1	6 - 12	7 - 5	8 - 4	9 - 3	10 - 2	11 - 1
2	1 - 12	2 - 11	3 - 10	4 - 9	5 - 8	6 - 7
3	12 - 7	8 - 6	9 - 5	10 - 4	11 - 3	1 - 2
4	2 - 12	3 - 1	4 - 11	5 - 10	6 - 9	7 - 8
5	12 - 8	9 - 7	10 - 6	11 - 5	1 - 4	2 - 3
6	3 - 12	4 - 2	5 - 1	6 - 11	7 - 10	8 - 9
7	12 - 9	10 - 8	11 - 7	1 - 6	2 - 5	3 - 4
8	4 - 12	5 - 3	6 - 2	7 - 1	8 - 11	9 - 10
9	12 - 10	11 - 9	1 - 8	2 - 7	3 - 6	4 - 5
10	5 - 12	6 - 4	7 - 3	8 - 2	9 - 1	10 - 11
11	12 - 11	1 - 10	2 - 9	3 - 8	4 - 7	5 - 6

5 | 6 Teilnehmer

3 - 6	4 - 2	5 - 1	1
1 - 6	2 - 5	3 - 4	2
6 - 4	5 - 3	1 - 2	3
2 - 6	3 - 1	4 - 5	4
6 - 5	1 - 4	2 - 3	5

9 | 10 Teilnehmer

1	5 - 10	6 - 4	7 - 3	8 - 2	9 - 1
2	1 - 10	2 - 9	3 - 8	4 - 7	5 - 6
3	10 - 6	7 - 5	8 - 4	9 - 3	1 - 2
4	2 - 10	3 - 1	4 - 9	5 - 8	6 - 7
5	10 - 7	8 - 6	9 - 5	1 - 4	2 - 3
6	3 - 10	4 - 2	5 - 1	6 - 9	7 - 8
7	10 - 8	9 - 7	1 - 6	2 - 5	3 - 4
8	4 - 10	5 - 3	6 - 2	7 - 1	8 - 9
9	10 - 9	1 - 8	2 - 7	3 - 6	4 - 5

7 | 8 Teilnehmer

4 - 8	5 - 3	6 - 2	7 - 1	1
1 - 8	2 - 7	3 - 6	4 - 5	2
8 - 5	6 - 4	7 - 3	1 - 2	3
2 - 8	3 - 1	4 - 7	5 - 6	4
8 - 6	7 - 5	1 - 4	2 - 3	5
3 - 8	4 - 2	5 - 1	6 - 7	6
8 - 7	1 - 6	2 - 5	3 - 4	7